



Rettung Ertrinkender



Ruhe bewahren – eigene Sicherheit beachten

Notruf 112



Wo ist der Unfall?

Warten auf Fragen, zum Beispiel:

Was ist geschehen?

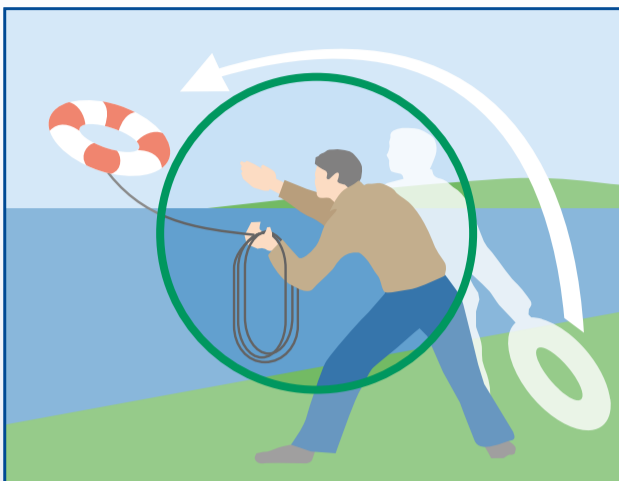
Wie viele Verletzte/Erkrankte?

Welche Verletzungen/Erkrankungen?

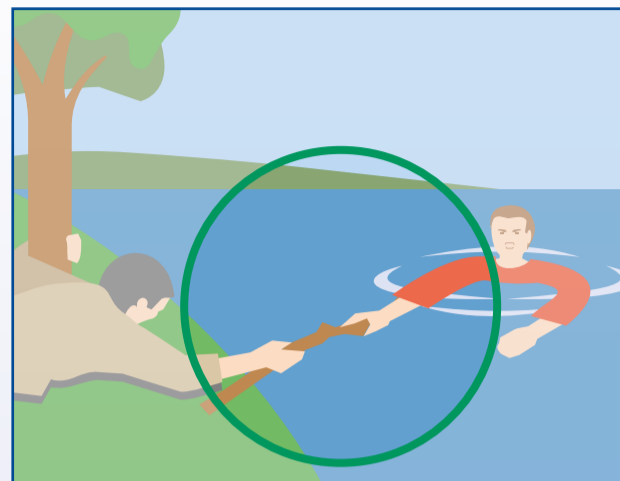
Versuchen, die ertrinkende Person mit Leinen, Stangen oder schwimmenden Gegenständen ans Ufer zu bringen.

Nicht selbst in Gefahr bringen!

Falls Sie sich entscheiden, selbst ins Wasser zu gehen, schwimmen Sie von hinten an die ertrinkende Person heran.



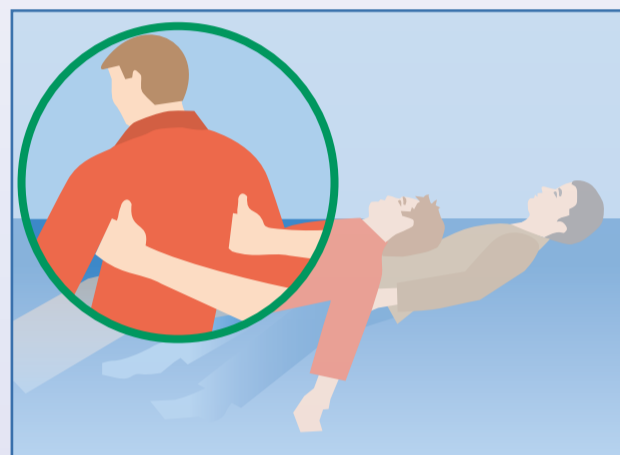
Rettungsring oder Rettungsleine zuwerfen



Stock oder Pfahl zureichen



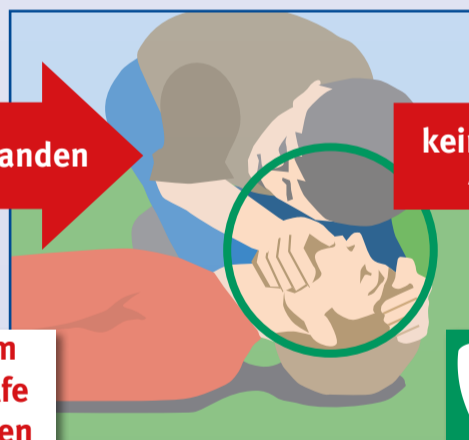
Ein Boot verwenden, falls vorhanden



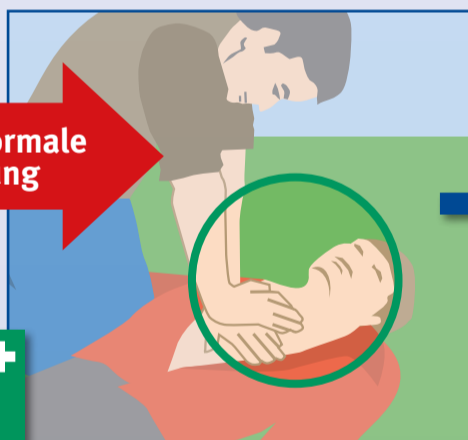
Eigene Sicherheit beachten, den Ertrinkenden von hinten retten



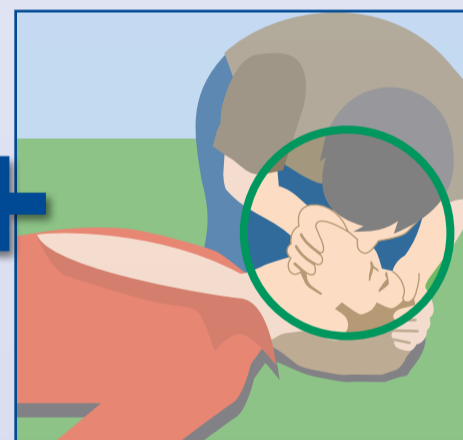
Bewusstsein prüfen
laut ansprechen, anfassen, rütteln



Atmung prüfen
Atemwege freimachen, Kopf nackenwärts beugen, Kinn anheben, sehen / hören / fühlen



30 x Herzdruckmassage
Hände in Brustmitte
Drucktiefe 5 – 6 cm
Arbeitstempo 100 – 120/min



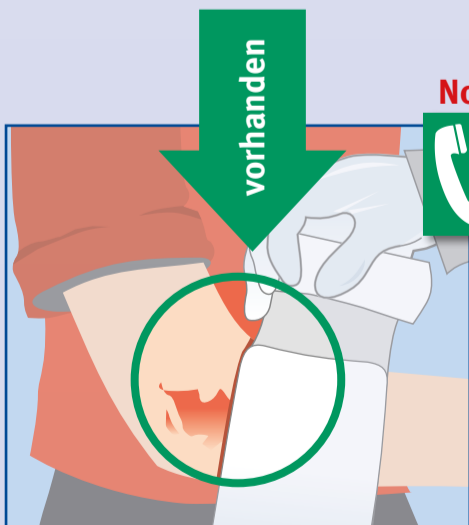
2 x Beatmung
1s lang Luft in Mund oder Nase einblasen

nicht vorhanden

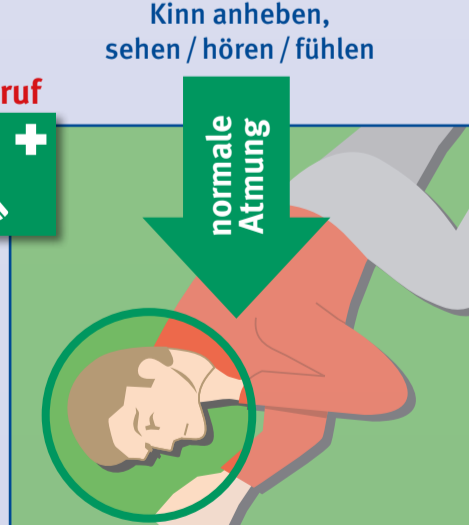
keine normale Atmung

um Hilfe rufen

Notruf



Situationsgerecht helfen
z. B. Wunde versorgen



Seitenlage

Bewusstsein und Atmung überwachen

Maßnahmen bei Unterkühlung

- unterkühlte Person an einen warmen Ort bringen
- nasse Kleidung vorsichtig ausziehen
- die betroffene Person in völlige Ruhelage ggf. Seitenlage bringen, so wenig wie möglich bewegen
- weiteren Wärmeverlust durch Zudecken verhindern (Rettungsdecke oder Wolldecke)
- keine Aufwärmversuche unternehmen!
- die Gliedmaßen nicht massieren!
- ist die betroffene Person bei Bewusstsein: warme, gezuckerte Getränke geben (z. B. Tee), niemals Alkohol!
- ständige Bewusstseinskontrolle
- bei Bewusstlosigkeit: Seitenlage
- bei Atemstillstand: Herz-Lungen-Wiederbelebung
- falls vorhanden: AED (Automatisierter Externer Defibrillator) nutzen

DIN EN ISO 18422:2017-12